



<https://blz.li/37fz>

TISCHTENNIS: UNENTSCHIEDEN UND NIEDERLAGE

Veröffentlicht am 02.12.2019 um 15:14 von Redaktion LeineBlitz

In der Verbandsliga Süd waren die Herren des SC Hemmingen-Westerfeld zweimal im Einsatz, beim SSV Neuhaus gab es das 8:8, beim MTV Wolfenbüttel wurde 7:9 verloren.. Der SSV Neuhaus trat - im Gegensatz zu fast allen Spielen gegen andere Gegner - mit voller Mannschaft an. Das machte die Sache für die Spieler vom SC Hemmingen-Westerfeld nicht leichter. Der angereiste SCH startete gut mit den Eingangsdoppeln und der 2:1-Führung. Lediglich das Zweier-Doppel der Hemminger mit Stefan Schreiber und Serdal Ceylan musste im Spiel gegen das Spitzendoppel der Gastgeber das 1:3 hinnehmen. Im Folgenden ging die Partie hin- und her. Das obere Paarkreuz der Hemminger spielte im ersten Durchgang ausgeglichen. Martin Scholz verlor knapp im 5. Satz gegen Niklas Beliaev, während Stefan Schreiber mit dem 3:1 gegen



Serdal Ceylan musste mit dem SC Hemmingen-Westerfeld ein siegloses Wochenende quittieren. / Foto: R. Kroll

Serkan Ceylan überzeugte. Auch die Mitte vom SCH spielte gleich. Florian Schimetzek lieferte ein gutes Spiel bei seinem 1:3 gegen Gabor Nagy ab. Guido Hehmann brachte Ball um Ball gegen Tobias Nehmsch zurück und siegte von daher 3:1. Claus Gottschlich zeigte sich in guter Form und konnte bei seinem 3:0 dem jungen Nachwuchsspieler Jonathan Aretz dessen momentanen Grenzen aufzeigen. Serdal Ceylan kam in seinem Spiel gegen Stefan Kohl nicht so zurecht und musste diesem den Sieg überlassen. Genauso erging es Stefan Schreiber gegen Niklas Beliaev. Martin Scholz unterlag nach tollem Spiel knapp gegen Serkan Ceylan im 5. Satz. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kam Guido Hehmann gegen Gabor Nagy immer besser ins Spiel und siegte im 4. Satz ganz deutlich. Danach kam es zum entscheidenden Schlüsselspiel der Partie: Florian Schimetzek gegen Tobias Nehmsch. Der Hemminger stand in der Partie bei einem 10:6 vor dem Sieg des Spiels. Aber sein Gegner riskierte alles und konnte das Match noch herumsreißen. Im fünften Satz ging es in der Verlängerung hin- und her. Am Ende konnte der Spieler vom SSV Neuhaus die Partie mit 16:14 glücklich für sich beenden. Anschließend punktete Serdal Ceylan gegen den guten jungen Nachwuchsspieler der Gastgeber, Jonathan Aretz. Am Ende konnte der SC Hemmingen-Westerfeld das Abschlussdoppel nicht unter Dach und Fach bringen, so dass ein 8:8 das Endergebnis war. Nach erneut langer Anfahrt kamen die Spieler vom SC Hemmingen-Westerfeld in Wolfenbüttel an. Auf Grund von Sparmaßnahmen war die Halle kaum beheizt, so dass es für Tischtennis doch recht kalt war. Der SC Hemmingen-Westerfeld startete erneut gut mit 2:1 bei den Eingangsdoppeln. Martin Scholz lieferte dann ein tolles Spiel gegen seinen sehr starken Gegner Sven Arnhardt ab. Stefan Schreiber kam gegen Nick Holland vom MTV Wolfenbüttel recht gut ins Spiel und fing den dritten Satz nach einem 1:1 nach Sätzen geradezu furios an. 9:3 lautete der Zwischenstand. Dann riß der Faden - sein Gegner holte Punkt für Punkt auf und Stefan Schreiber konnte trotz eines 10:8 den Satz nicht gewinnen. Danach war der Drops gelutscht und Nick Holland gewann 3:1. Erneut spielte Florian Schimetzek sehr stark gegen den wohl besten Mann in der Mitte der Spielklasse, Florian Haux. Der Hemminger hielt sich aber wacker, verlor aber dennoch 0:3. Guido Hehmann zeigte erneut ein solides Spiel und siegte gegen seinen Gegner Kris Bunke in drei klaren Sätzen. Ihm gleich tat es Claus Gottschlich mit dem Wolfenbüttler Pawel Jerominek. Serdal Ceylan zog bei seinem 3:0-Sieg gegen Alin-Alexandru Pop gleich. Stefan Schreiber erspielte sich etliche sehenswerte Punkte gegen den überaus starken Abwehrspieler der Wolfenbüttler, Sven Arnhardt, konnte aber das 0:3 nicht verhindern. Martin Scholz kam mit dem festen und aggressiven Angriffsspiel seines Gegners Nick Holland nicht so zurecht und ging mit 1:3 vom Tisch. In dieser Partie war die nächste Paarung, Guido Hehmann gegen Florian Haux, das Schlüsselspiel. Nach vielen sehenswerten Ballwechseln war

Guido Hehmann im 5. Satz im leichten Vorteil, konnte aber zwei "leichte" Bälle in der Hettik nicht abschießen, so das er das Spiel mit 9:11 doch unglücklich abgeben musste. Florian Schimetzek lag bei seinem Spiel gegen Kris Bunke im 5. Satz längere Zeit zurück, ehe er ausgleichen und dann das Match mit 3:2 und 12:10 im 5. Satz gewinnen konnte. Ein weiteres wichtiges Spiel war die Paarung Serdal Celan gegen Pawel Jerominek. Letzterer spielte wie entfesselt, sein Lohn war der 3:2-Sieg gegen den Hemminger. Claus Gottschlich zeigte erneut eine beständig gute Leistung bei seinem 3:0 gegen Alin-Alexandru Pop. Der Hemminger konnte auf ein persönlich sehr gutes Wochenende zurückblicken. Im Schlusssdoppel konnten Martin Scholz und Claus Gottschlich zwar ganz gut mithalten, hatten aber eigentlich nie eine richtige Siegchance. So mussten die Spieler mit dem 7:9 die Heimfahrt antreten.